



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

VP VON POLL
IMMOBILIEN



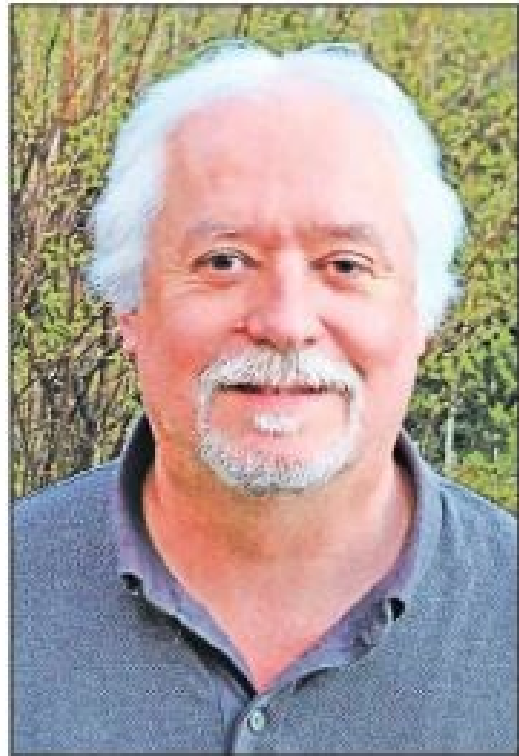
WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE
ZU SCHÄTZEN
Tel.: 06172-680980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/62 88 - 19

Thilo Kerber wartet 50 Jahre auf den Gewinn des Stadträtsels

Oberursel (ach). Perfekt hat Thilo Kerber im Stadträtsel des Vereins für Geschichte und Heimatkunde alle drei Fragen zu den ersten Brunnenköniginnen und zum Wäschfraa-Brunnen beantwortet, doch: „Nein, mit den Brunnenköniginnen direkt zu tun habe ich nichts“, sagt der Gewinner des Rätsels, das in der Oberurseler Woche vom 3. März gestellt worden war. Allerdings sei er hier aufgewachsen, interessiere sich für die Geschichte der Stadt und macht zusammen mit seiner Frau Geocaching, eine Art Schnitzeljagd, bei der die Verstecke anhand geographischer Koordinaten gefunden werden. Dafür haben die beiden vor nicht allzu langer Zeit den Wäschfraa-Brunnen als Ausgangspunkt gewählt und sich sechs weiteren Brunnen im Stadtgebiet gewidmet. „Das Interesse am Thema war somit da, am Brunnenfest und den Brunnenköniginnen sowieso“, so Kerber, allerdings habe er spontan nicht alle Einzelheiten gewusst, sehr genau hingegen, wo er sie findet. Die Internetseite des Vereinsring habe ihm alle Informationen für die richtigen Antworten geliefert.

Der Antrieb für seine Recherchen sei der ausgeschriebene Preis – eine Führung von Stadtführerin Sylvia Struck für bis zu sieben Personen durch das Camp King – gewesen, gesteht Thilo Kerber. Vor Jahren habe er eine Stadtführung mit Manfred Kopp gemacht, die ihm sehr gut gefallen habe, und das Camp King kenne er noch von den Freundschaftsfesten bei den Amerikanern mit Cherry Cola und Riesen-Hamburgern. Ihm sei aber auch dessen frühere Geschichte aus Erzählungen der Eltern und Großeltern geläufig. Sein Vater wurde während des Zweiten Weltkriegs aus dem Ruhrgebiet zu einer Tante nach Oberursel geschickt, weil hier die Gefahr einer Bombardierung durch die Alliierten geringer erschien. Denn im „Dulag Luft“, wie das Gelände damals hieß, wurden amerikanische und britische Piloten, die in Kriegsgefangenschaft geraten waren, verhöört. Der Vater blieb und gründete eine Familie. So wuchs Thilo Kerber in der Rheinstraße auf. „Ich erinnere mich



Thilo Kerber weiß, wo er suchen muss, wenn es um die Brunnenkönigin und das Brunnenfest geht. Foto: privat

sehr gut an die alte Industrie vor allem an der Hohemarkstraße und an die Lahnstraße, die noch eine Lehmstraße war“, erzählt der Gewinner. „Oberursel hat sich seitdem sehr verändert.“

Geblichen – oder wiedererstanden in der Oberurseler Woche – ist hingegen das Stadträtsel „Kennst Du Deine Stadt“ des Geschichtsvereins. Thilo Kerber erinnert sich an den regelmäßigen Besuch des Ratespiels als Kind mit seinen Eltern. Es fand einmal im Jahr im Rahmen des Vortragsprogramms des Vereins statt. „Wir haben damals nie etwas gewonnen“, sagt der Gewinner und fügt schmunzelnd hinzu: „Jetzt weiß ich, dass man auf manches einfach nur 50 Jahre warten können muss.“